



© Rupert Steiner

## Kindergarten Schukowitzgasse I

Schukowitzgasse 87  
1220 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR

**Georg W. Reinberg**

TRAGWERKSPLANUNG

**Gregor Pribek**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

**Anna Detzhofer**

FERTIGSTELLUNG

**2006**

SAMMLUNG

**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum

**12. November 2006**

Mit der konzeptionell herausragenden Volksschule von Helmut Wimmer in Breitenlee (1997) bildet das neue sechsheftige Passivhaus-Kindertagesheim von Georg Reinberg ein städtebauliches Ensemble mit gemeinsamer Erschließung und nun südseitig geschlossenem Innenhof. Auch das Thema Atrium, das im Schul-Konzept von Wimmer eine zentrale Rolle spielt, wird in dem siegreich aus einem geladenen Wettbewerb hervorgegangenen Projekt des Kindergartens aufgegriffen, allerdings entsprechend dem besonderen Aspekt des Energiesparens neu interpretiert.

Obwohl eine zweigeschossige Bebauung zulässig gewesen wäre, hat sich Reinberg sinnigerweise auch in der ebenerdigen Anordnung des Volumens an den Bestand „angelehnt“ und so die Zusammengehörigkeit von Schule und Kindergarten verstärkt.

Alle Gruppenräume sind nach Süden ausgerichtet und profitieren so im Winter vom tiefen Sonnenlicht (und im Sommer von der kurzen Einstrahlzeit). Die ebenfalls „sonnige“ Farbgebung der Räume (Gelb- und Orangetöne für Boden und Wände) verstärken diesen lichten Raumeindruck, die Heraklithlamellen an der Deckenunterseite dämpfen die Akustik merklich (was vor allem im Kontrast zum noch hallenden Atrium positiv auffällt). Strukturell interessant ist die interne Verbindung der Gruppenräume durch breite Zwischentüren, was dem pädagogischen Ansatz einer gruppenübergreifenden Projektarbeit zugute kommt. Das glasüberdachte Atrium ermöglicht zusätzlich die Erschließung sämtlicher Räume, darüber hinaus sorgen Binnenfenster für raumquerenden Durchblick und die Belichtung der intimeren Rückzugsbereiche. Der Verwaltungstrakt ist, ebenfalls über das zentrale Atrium erschlossen, an der Nordseite situiert. Der Aspekt der Niedrigenergie ist diesem Bau nicht unterschwellig eingeschrieben oder durch „natürliche“ Materialgebung verbrämt, sondern als technischer Mehrwert unmittelbar von den Kindern erlebbar. So steht der Warmwasserspeicher der Solaranlage skulptural mitten im Atrium, die Belüftungsanlage ist offen verlegt und die Solarpaneele wurden nicht auf eine nichteinsehbare Stelle des Daches verbannt, sondern sind integraler Teil der südseitigen Fassadenverglasung. Eine entspannte, großzügige Lösung. (Text: Gabriele Kaiser)



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner

## Kindergarten Schukowitzgasse I

### DATENBLATT

Architektur: Georg W. Reinberg

Mitarbeit Architektur: Marta Enriquez-Reinberg, Uli Machold, Sigrid Müller-Welt

Tragwerksplanung: Gregor Pribek

Landschaftsarchitektur: Anna Detzlhofer

Fotografie: Rupert Steiner

Funktion: Gesundheit und Soziales

Planung: 2003

Ausführung: 2005 - 2006

Nutzfläche: 1.229 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 6.227 m<sup>3</sup>

Baukosten: 2,4 Mio EUR

### NACHHALTIGKEIT

Der kompakte Baukörper, die hohe Dämmung (Wand 30 cm bzw. Dach 30-47 cm) und die Lüftungswärmerückgewinnungsanlage reduzieren die Wärmeverluste auf ein Minimum.

Die Glasfassade im Süden („Sonnenfenster“) nutzt die Sonnenenergie auf passive Weise (142 m<sup>2</sup> Südverglasung).

Im Zentrum des Atriums steht der Warmwasserspeicher der Solaranlage (3,8 m<sup>3</sup>) und macht das Solarbaukonzept

erlebbar. Die Speicherung der passiven Solargewinne wird durch die Gebäudemasse (Beton

ohne Oberflächenverkleidung) möglich. Der sommerliche Überhitzungsschutz erfolgt durch außenliegende Jalousien.

Bei Überhitzungsgefahr werden diese (automatisch mit manueller Eingriffsmöglichkeit) geschlossen. Das Oberlicht wird mit einem beweglichen außenliegenden

Sonnenschutz beschattet. Die Kühlung erfolgt durch „Nachtspülung“ (Durchlüftung mit kühler Nachtluft) und entsprechender Speicherung der Kühle im gesamten Baukörper („free cooling“).

Heizwärmebedarf: 13,0 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)



© Rupert Steiner

**Kindergarten Schukowitzgasse I**

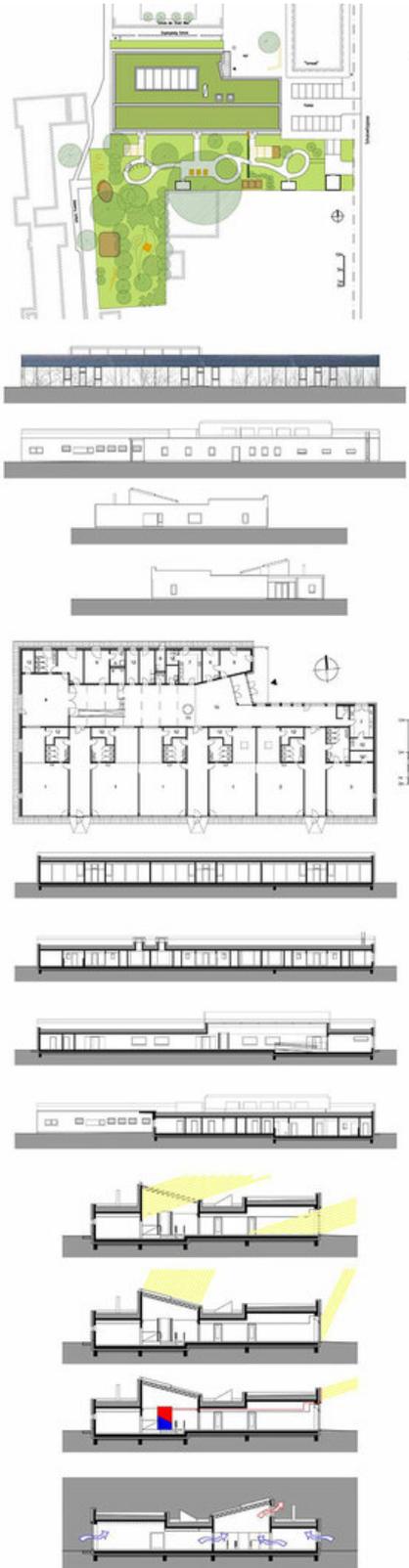
WEITERE TEXTE

Pionier der Peripherie, Liesbeth Waechter-Böhm, Spectrum, Samstag, 21. April 2007

Kinder, Sonne, Wärmetank, Isabella Marboe, Der Standard, Samstag, 3. März 2007

lan/18698/large.jpg

# Kindergarten Schukowitzgasse I



Projektplan